

Was bedeutet Autonomie für die Entwicklung von Kindern?



Hänschen klein
Ging allein
In die weite Welt hinein.
Stock und Hut
Steht ihm gut,
Ist gar wohlgemut.
Doch die Mutter weinet sehr,
Hat ja nun kein Hänschen mehr!

DOCH DAS KIND KEHRT GESCHWIND
NUN ALS HANS IM GLÜCK ZURÜCK.

■ zu meiner Person:



Kinder- und Jugendmedizin seit 1995

Kinderklinik Offenburg

Kinderarztpraxis Oberkirch

St. Josefs Krankenhaus, Freiburg

Uni-Kinderspital beider Basel

Seit 2008 in eigener Praxis in der Neumattstraße



Dr. med. Jörg Hofmeister
Kinder- & Jugendmedizin | Allergologie | Neonatologie

■ Warum ist Autonomie für mich ein Thema?



Meine Motivationen sind unter anderem:

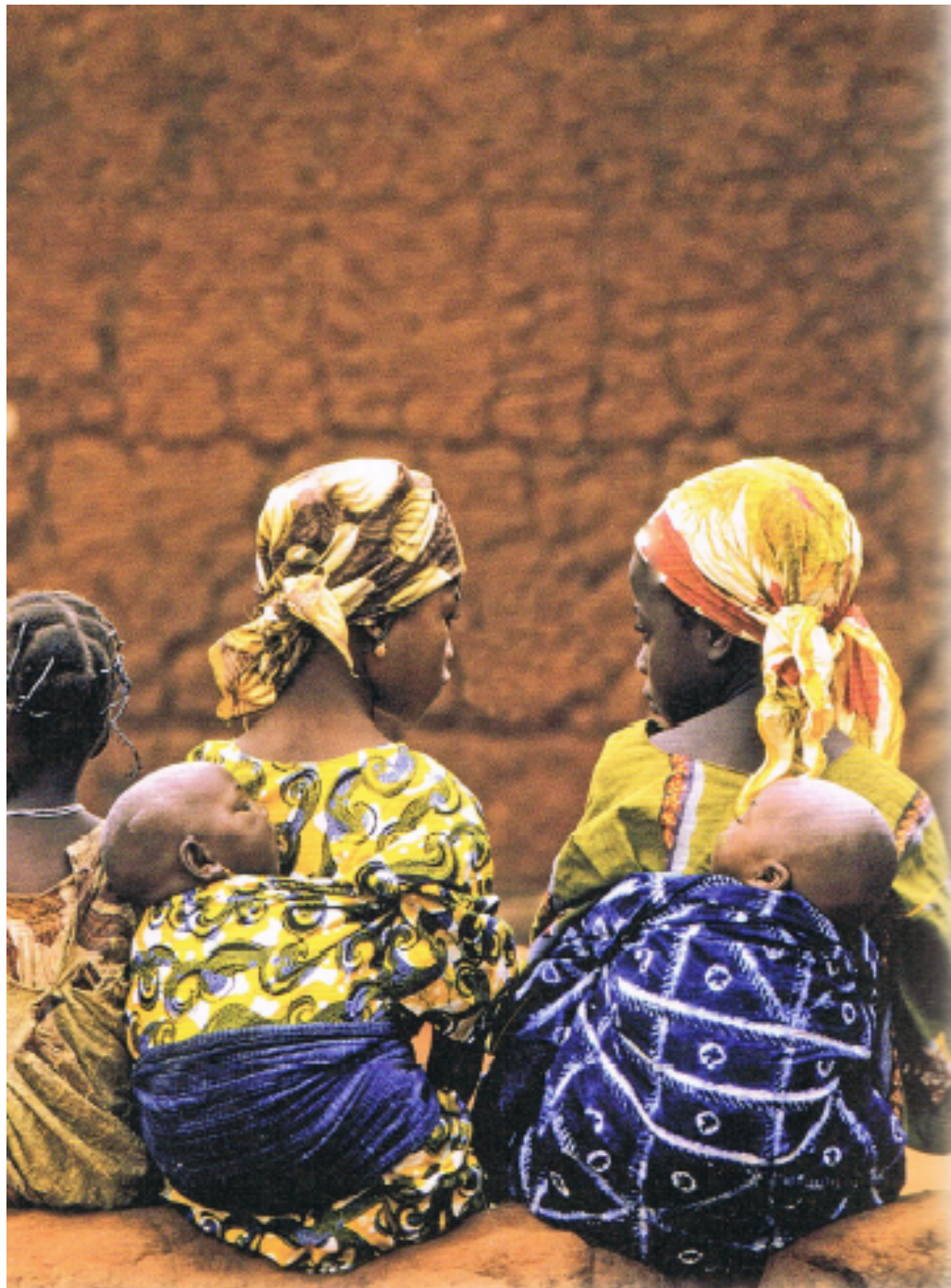
- Kinder und Jugendliche auf dem Weg ihrer Entwicklung zu begleiten,
- sie zu unterstützen ihre individuellen Fähigkeiten und Talente möglichst gut zu entwickeln.
- dafür gute Umgebungsbedingungen zu schaffen.

Kinder haben:

- einen eigenen Blick auf die Welt um sie herum
- eine angeborene Fähigkeit zur Bewegung und zur Kommunikation



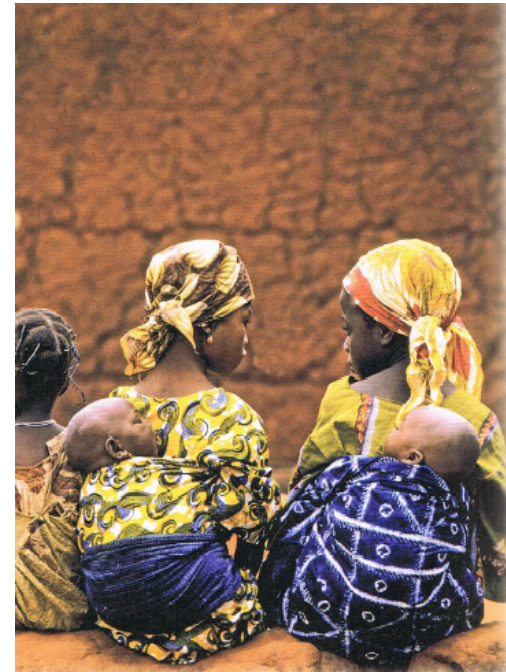
Warum entwickeln sich Kinder überhaupt?





Warum entwickeln sich Kinder überhaupt?

- **Veranlagung?**
 - **Umgebung?**
- Was sind Antriebsfaktoren?
 - die Fähigkeit zu kommunizieren
 - die Fähigkeit über sich hinaus zu wachsen
 - der Wille die Welt zu verändern
- Was hilft?
 - Sichere Bindung
 - Raum für eigenes Tun
 - andere Kinder



Was hilft noch?

- Omas und Opas
- gute Kindergärten / Schulen / Vereine
- „ein ganzes Dorf“

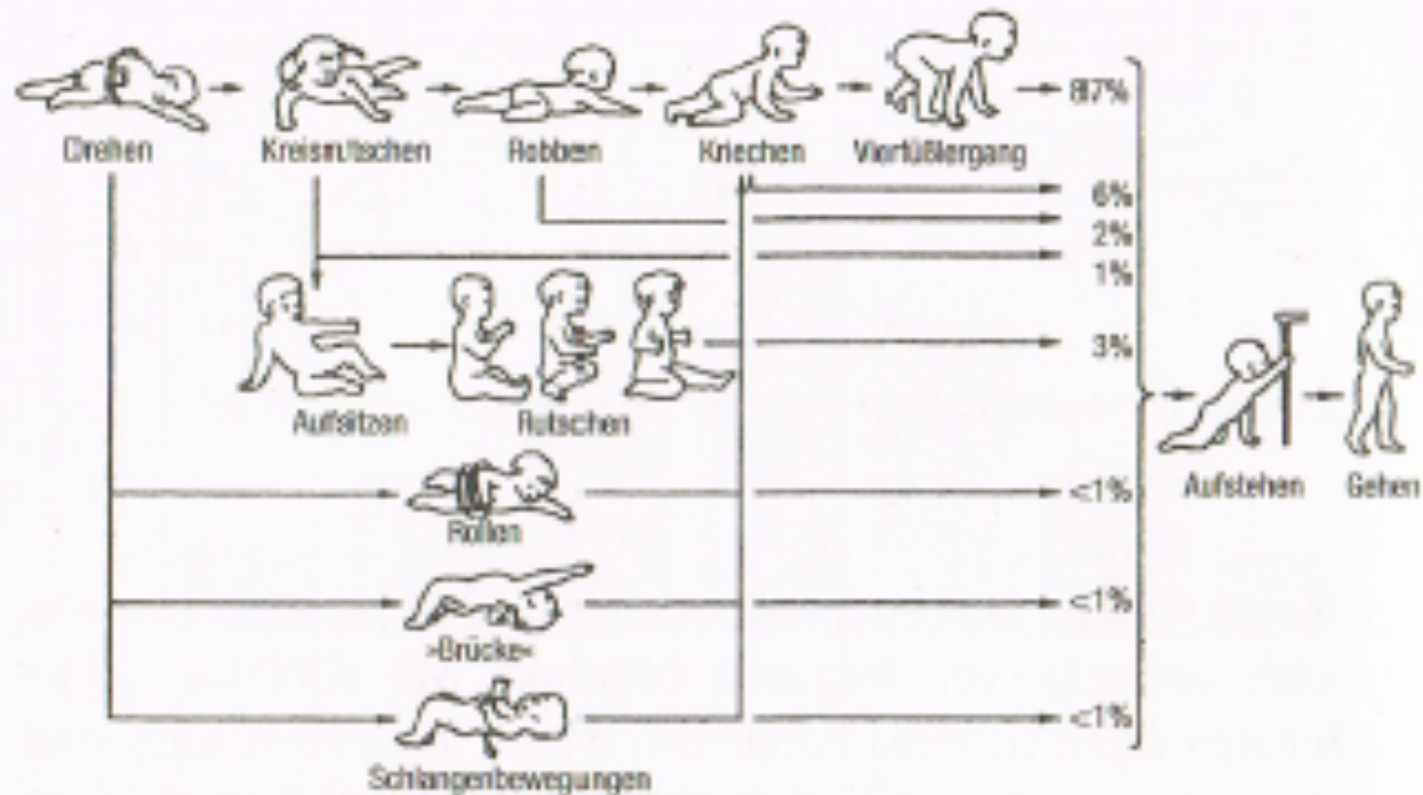


Wer oder was hemmt?

- Erwachsene die im Weg stehen (zu viel an Sorge, Erwartungen, Drill)
- fehlendes Vertrauen in die Kräfte und Talente unserer Kinder
- wenig andere Kinder in der Umgebung



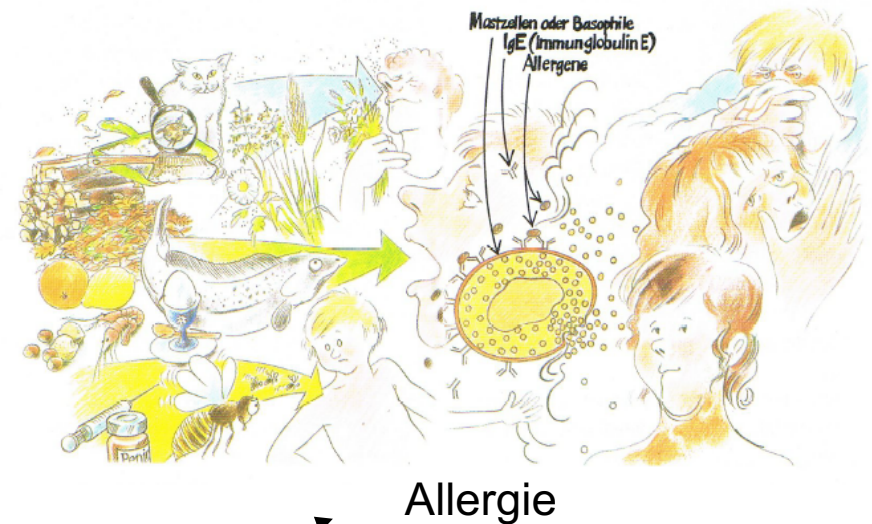
Wie läuft Entwicklung, laufen Reifungsprozesse ab?



Jetzige Vorstellung der Lokomotion (Largo 1985)

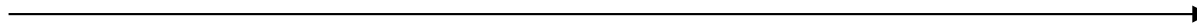
Entwicklung des Immunsystems

- Geschwisterreihenfolge
 - Bauernhofkinder
- **Hygienehypothese?**



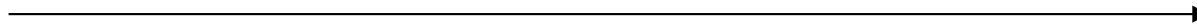
Entwicklung des Immunsystems

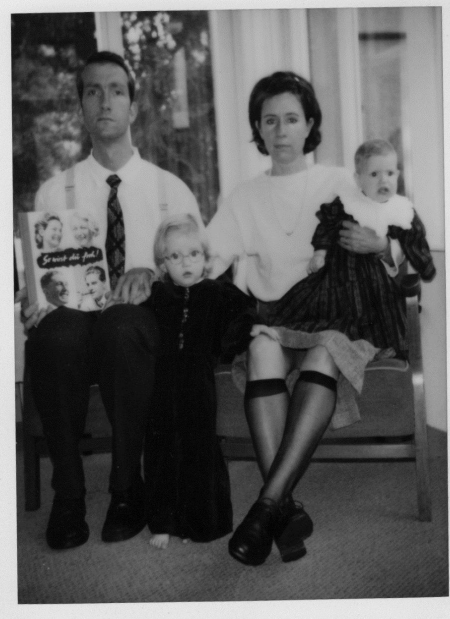
- Unser Abwehrsystem als lernendes System
 - In welchem Alter sind wir wie oft krank?
- Impfen
 - Antibiotika



Meilensteine der Autonomieentwicklung

- Nahrungsaufnahme
- Kommunikation - Sprache
- Ausscheidungen
- primäre Bindung - eigenständiges Leben im Sozialverband

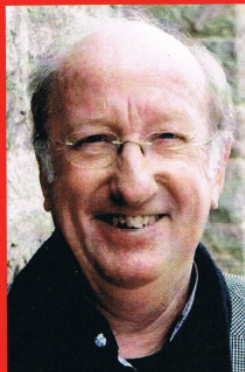




Erziehung zur Selbstständigkeit und andere Entwicklungsziele.

- Was prägt unsere Erziehung?
- Woher kommen unsere Konzepte dazu?

SPIEGEL SPECIAL



Dr. Jan-Uwe Rogge

Das neue

„Kinder brauchen Grenzen“

**Dienstag, 25. Oktober 2011, 20.00 Uhr
Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen**

Freie Platzwahl

Eintritt: 10 €

Einlass: 19.00 Uhr

Abendkasse: 12 €

Karten-Nr.:



Was sind denn unsere Entwicklungs- oder Erziehungsziele?

- Selbstständig leben?
 - einen guten Beruf lernen?
- in Familie leben?
 - Gesund bleiben
- Sozial engagiert sein
 - musikalisch sein?
- kreativ sein?
- ...



Wie erziehen Eltern?

Autonom und unbeschwert?

Nein!

Wir erziehen aufgrund:

- unserer kulturellen und familiären Prägung
- unserer erlernten persönlichen Kompetenzen
- unserer psychischen Verfassung
- unserer sozialen Möglichkeiten

Und

- der Persönlichkeitsmerkmale unseres Kindes



Woher kommen unsere Zweifel, unsere Angst?



- ☐ Nachbarin
- ☐ Spielplatzeltern
- ☐ Schwiegermutter
- ☐ Freundin ohne Kind
- ☐ Freund mit Kind
- ☐ Erzieherin
- ☐ Therapeuten
- ☐ Lehrer
- ☐ Kinderarzt
- ☐ Elternheft
- ☐ Badische Zeitung
- ☐ Person in der Supermarktschlange hinter einem
- ☐ ...

„rund um die Uhr kontrollierender und gnadenlos diagnostizierender Verwandtschaft, ebensolchen Erzieherinnen, Lehrern, Ärzten!“

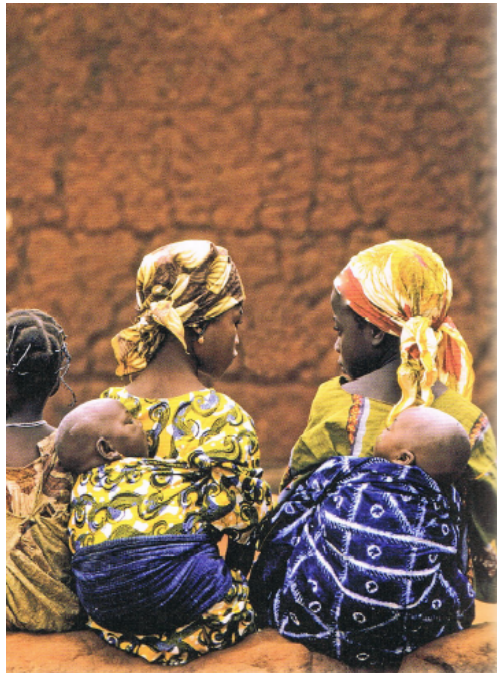
Gern gehörte oder gelesene Meinungen / Empfehlungen

- Babys brauchen neueste Pflegeprodukte und Förderspielzeuge.
- Wichtig ist für die abendliche Abwechslung ist u.a. Straciatella-Brei und eine nährstoffoptimierte Kindermilch im 2. Lebensjahr.
- Babyschwimmen ermöglicht erst die Entwicklung eines gesunden Körpergefühls.
- In ganz bestimmten Zeitfenstern werden ganz bestimmte Fördermaßnahmen benötigt.
- Die Intelligenz der Kleinen entfaltet sich schneller, wenn im Kindergarten Englisch oder gar Chinesisch gesprochen wird.
- Das Tragen im Tragetuch schadet dem Rücken der Kinder und dem der Eltern.
- Babys brauchen nur alle 3 Stunden an der Brust zu trinken
- Viel Gemüse ist lebensnotwendig für eine gesunde Entwicklung
- Pubertät ist eine Problemzone der Entwicklung mit von Hormonen entfesselten Kindern, sozusagen eine spezielle Form des Wahnsinns.

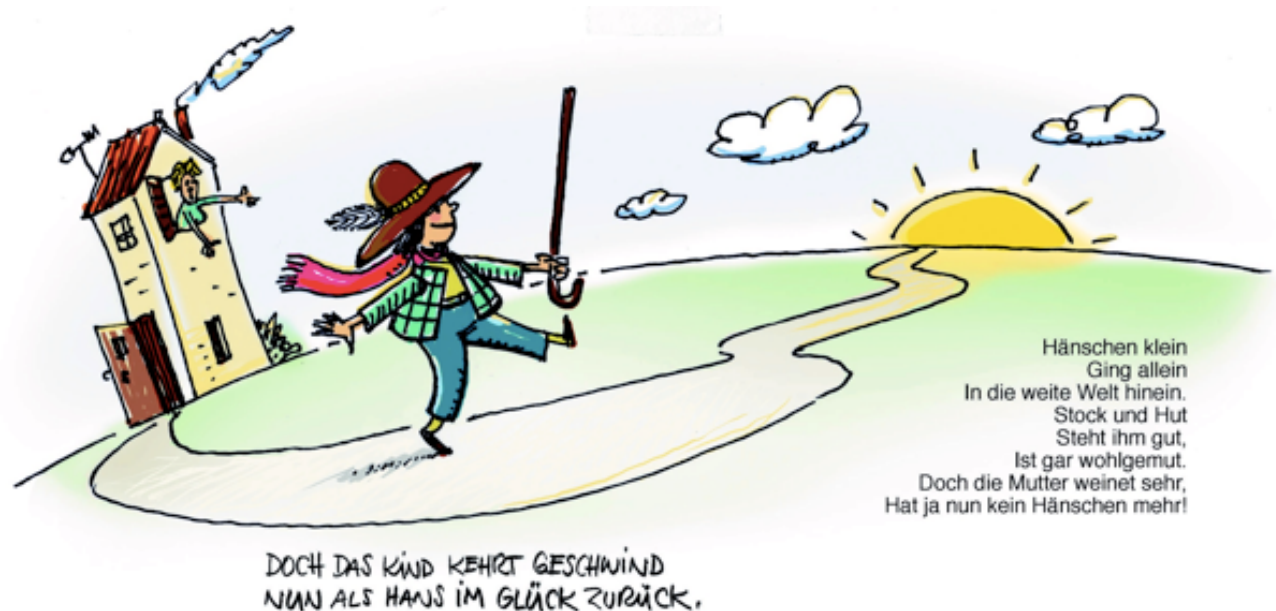
Was können wir dem entgegensetzen?

- Blick auf die eigene Kindheit und eigene Entwicklung
- Seit Generationen entwickeln sich Kinder zu Erwachsenen
- Kinder haben ein seit Jahrtausenden erprobtes Repertoire an Entwicklungsmethoden zur Verfügung
- Ein „gut geölter Entwicklungsmotor“ ist vorhanden
- **„das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“**
afrikanisches Sprichwort

Unsere Chancen als Eltern



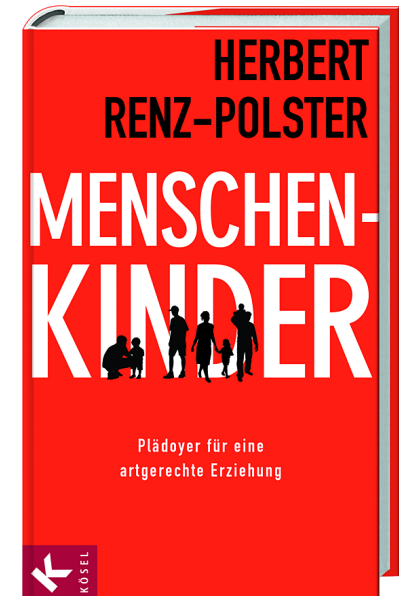
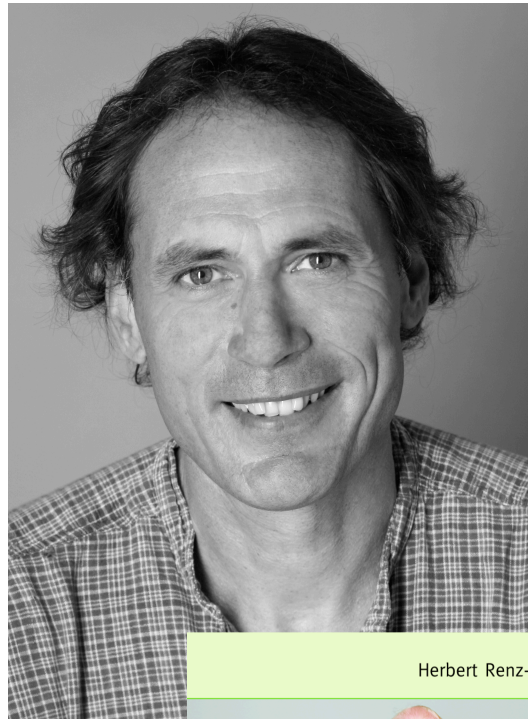
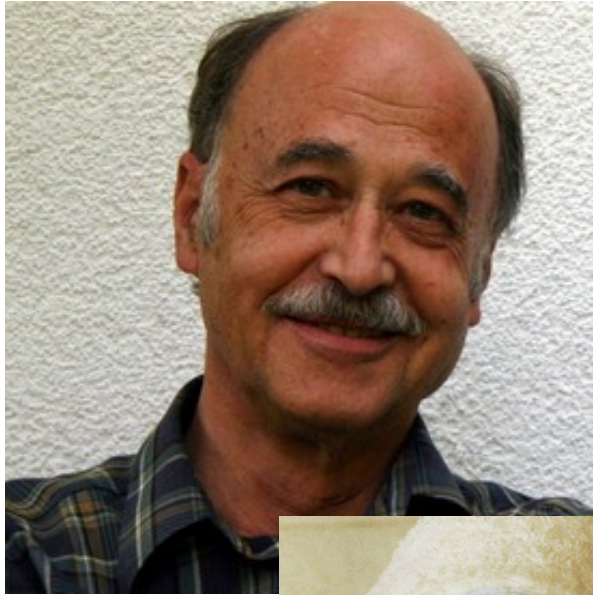
- primäre Bindung fördern
- Raum für selbstbestimmtes Tun geben
- unbeobachtetes Spiel mit anderen Kindern fördern
- Respekt und „Demut“ vor der Individualität des Kindes
- Vertrauen auf die angelegten Entwicklungspotentiale





- „Für die Erziehung eines Kindes braucht man ein ganzes Dorf!“

Anregungen:



Zusammenfassung





Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



Dr. med. Jörg Hofmeister
Kinder- & Jugendmedizin | Allergologie | Neonatologie